



Tipps zum Brandschutz, Teil 3

Brandgefahr bei Hobby und Freizeit

Haben Sie sich schon einmal gefragt: „Was kann in meiner Heimwerkstatt schon brennen?“ „Natürlich nichts,“ werden Sie antworten, „in meiner Werkstatt ist alles in Ordnung. Ich passe ja auf.“ Doch in Heimwerkstätten wird der Feierabend allzu oft zum „Feuerabend“. Halten Sie Ordnung? Sie sind natürlich nicht leichtsinnig!

Wir Feuerwehrleute erleben da ganz andere Sachen. Können Sie sich vorstellen, dass mancher Heimwerker einen offenen Klebstoffbehälter mitten in Sägespäne stellt? Ja, das können Sie! Würden Sie aber auch Ihren Lötkolben daneben legen? Wir haben so etwas erlebt.

Bohrmaschine, Schleifgerät und Stichsäge werden von Ihnen auch ständig überprüft? Blanke Kabel gibt es bei Ihren Geräten nicht! Oder? Gehören Sie vielleicht zu den Alleskännern, die Ihre Geräte selbst reparieren? Laienhaft reparierte Geräte haben schon so manchen Brand verursacht.

Unser Tipp

- ✓ Stellen Sie bei feuergefährlichen Arbeiten wie Schweißen, Löten, usw. Löschmittel bereit.
- ✓ Ein Feuerlöscher gehört in jede Heimwerkstatt. Lösungsmittel und Farben entwickeln giftige und brennbare Gase.
- ✓ Sorgen Sie für ausreichende Lüftung.
- ✓ Rauchen Sie nicht während der Arbeit.
- ✓ Defekte elektrische Geräte sollten nur vom Fachmann repariert werden.
- ✓ Halten Sie Ordnung und überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten nicht.
- ✓ Befindet sich die Heimwerkstatt im Keller, überzeugen Sie sich, ob die Rettungswege frei sind.

Haben Sie Fragen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes?
Fragen Sie Ihre örtliche Feuerwehr oder mailen Sie uns unter
Info@KFV-RDECK.de